

SPD Rünthe wandert durch Rünthe-Süd und gedenkt Opfern der NS-Zeit



Während der Wanderung wurden die Stolpersteine geputzt.

Am 27. Januar veranstaltete der SPD Ortsverein Bergkamen-Rünthe seine traditionelle Neujahrswanderung für Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Das Datum wurde in diesem Jahr nicht ohne Grund gewählt: Der 27. Januar ist der Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus.

„Auch in Rünthe gab es viele Menschen, die in Konzentrationslager gesperrt wurden und Opfer der wirren Euthanasie der Nazis wurden“, weiß der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Alexander Höll zu berichten.

Dieser führte die Mitglieder zu den drei Stolpersteinen in Rünthe-Süd und gab einen Einblick in die Schicksale der Menschen hinter den Steinen.

So liegen in Rünthe-Süd zwei Steine für durch die Nazis ermordete Kinder. Christa Vertchewal etwa wurde kein Jahr alt. Die Familie mütterlicherseits galt als erblich belastet. Die Mutter von Christa wurde nach der Geburt zwangssterilisiert und Christa selber vier Monate später in das Konzentrationslager Aplerbeck deportiert. Mit ca. sieben Monaten wurde sie durch die Nazis ermordet.

Ein weiteres Euthanasie-Opfer ist Willi Domick. Dieser kam noch vor der Machtergreifung der Nazis als uneheliches Kind zur Welt. Willis Beine waren vollständig gelähmt. Sein Vater diente später an der Front, während die Mutter schon lange tot gewesen ist. Als der Vater an der Front fiel, wurde Willi durch einen Arzt untersucht und unter Amtsvormundschaft in das Krankenhaus in Werne eingewiesen. Er starb mit 13 Jahren in der Heilanstalt Marsberg.

Ein weiterer Stolperstein in Rünthe-Süd wurde für den letzten Bürgermeister der Altgemeinde Rünthe August Kühler verlegt. Der während der NS-Zeit als politischer Staatsfeind eingestufte Kühler durchlief unterschiedliche Standorte während seiner 14 monatigen Haft. Dazu gehörten u.a. das Gerichtsgefängnis Hamm, das Zentralgefängnis Wittich/Mosel und das Konzentrationslager Schönhausen in Bergkamen. Nach dem Krieg und dem Verbot der KPD wurde er Mitglied der SPD und Teil des Gemeinderates. Nach dem Tod des „Bürgermeisters von Format“ Paul Prinzler, wie Kühler ihn nannte, wurde er sein Nachfolger und vollendete Prinzlers Lebenswerk – die Gründung der Stadt Bergkamen. Er starb 1972 in Rünthe-Süd.

Die Teilnehmenden nutzten nach den informativen Vorträgen des Jungpolitikers die Möglichkeit und reinigten gemeinsam die Stolpersteine.

Nach der Wanderung konnten sich die Teilnehmenden auf eine warme Suppe und nette Gespräche mit den drei Rünther SPD-Ratsfrauen und der Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel freuen.

Der Ortsverein bedankt sich für die rege Teilnahme von Jung und Alt und verweist auf die Verlegung einiger neuer Stolpersteine in Rünthe am 30. Januar ab 12:30 Uhr in der Kanalstraße und weiterer umliegenden Standorte.

Einbruch in Einfamilienhaus an der Mühlenstraße in Oberaden: Zeugen gesucht

Zwischen Freitag (26.01.2024) und Samstag (27.01.2024) drangen bislang unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus in der Mühlenstraße in Bergkamen-Oberaden ein.

Sie verschafften sich in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 8.20 Uhr gewaltsam Zutritt über ein Fenster und durchsuchten sämtliche Räume. Angaben über entwendete Gegenstände liegen aktuell nicht vor.

Zeugen werden gebeten, sich an die Polizei Kamen unter 02307 921 3220 oder 02303 921 0 oder an poststelle.unna@polizei.nrw.de zu wenden.

Musikakademie startet zwei neue Intensivkurse mit Sebastian Dörries: E-Gitarre für Einsteiger und „Classic Rock“ Gitarre



Sebastian Dörries.
Foto: Bettina
Dörries

Am Donnerstag, den 15. Februar beginnen zwei Workshops für die Freunde der E-Gitarre an der Musikakademie Bergkamen: „E-Gitarre von Anfang an mit Noten“ als Einsteigerkurs oder „Classic Rock“ Gitarre für fortgeschrittene Teilnehmer und ehemalige Absolventen der Einsteigerkurse.

Um die Grundlagen auf der E-Gitarre geht es in dem Intensivkurs „E-Gitarre von Anfang an mit Noten“. „Wir arbeiten an ersten Akkorden, einfachen Songbegleitungen und Riffs, dafür sind keine Vorkenntnisse erforderlich“ erklärt Sebastian Dörries. „In „Classic Rock“ Gitarre dreht sich alles um die Gitarren-Hits der 60er und 70er Jahre von „Highway to

Hell“ bis „Hey Joe“. Dabei werden Rhythmus- und Soloparts bearbeitet. Voraussetzung dazu ist die Beherrschung von grundlegenden Akkorden und Pentatoniktonleitern.“

Sebastian Dörries entdeckte in seiner Jugend seine Liebe zur Gitarre. Er zog nach Amerika und studierte in Los Angeles bei Scott Henderson und Joe Diorio am Guitar Institute of Technology. Er wurde dort mit dem „Outstanding Stylist Award“ der Firma Yamaha ausgezeichnet.

Seit seiner Rückkehr nach Deutschland spielte Dörries Gitarre in vielen Musicalproduktionen wie Starlight Express, Les Misérables, Joseph, Saturday Night Fever, Chicago, Aida, Mamma Mia, Hairspray, Tarzan und „Bat out of hell“.

Neben seiner Tätigkeit an Theatern arbeitet er an eigenen musikalischen Projekten, als Sessionmusiker und mit diversen Livebands. Dörries schreibt und produziert auch Musik in einer großen stilistischen Bandbreite zwischen Jazz, Rock und Klassik in seinem Studio.

Beide Intensiv-Workshops laufen vom 15. Februar bis 14. März 2024 jeweils Donnerstagabend in 5 Lektionen à 90 Minuten. „E-Gitarre von Anfang an mit Noten“ findet von 18:00 bis 19:30 Uhr statt, „Classic Rock Gitarre“ von 19:30 bis 21:00 Uhr. Die Teilnehmer benötigen eine eigene E-Gitarre und einen Verstärker. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen.

Die Kosten für einen Intensivkurs betragen 124 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 6 Personen begrenzt. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen entgegen, entweder direkt online: www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter der Nummer 02306 – 30 77 30.

Schulsport- Stadtmeisterschaften in Bergkamen terminiert: Grundschulen im Schwimmen und im Fußball aktiv

Die Bergkamener Grundschulen werden bis zu den Osterferien ihre Stadtmeister im Fußball und im Schwimmen ermitteln. Los geht es am Donnerstag, 29. Februar 2024, 08.30 Uhr, mit dem Hallenfußball in der Friedrichsberghalle. Zu dem Turnier, an dem alle Bergkamener Grundschulen teilnehmen, wird wieder zahlreiche und lautstarke Unterstützung erwartet, wenn Eltern und Schüler die Tribüne belegen.

Ins Wasser geht es am Donnerstag, 14. März 2024, im Bergkamener Hallenbad, wo die Mannschaften der Grundschulen nach den Regeln der Westfalen Young Stars um Punkte kämpfen.

Die jeweiligen Siegerteams qualifizieren sich für die Kreismeisterschaften und vertreten die Stadt Bergkamen im Kreis Unna.

Hubert Hüppe einstimmig als

Kreisvorsitzender der Senioren Union wiedergewählt



Der neue Vorstand der Senioren Union. Foto: Stephan Wehmeier

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung der Senioren Union Kreis Unna (SU) im Bergkamener Treffpunkt wurde der heimische Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe einstimmig als Kreisvorsitzender wiedergewählt. Im Mittelpunkt der Versammlung, an der rund 50 Mitglieder der CDU-Kreisvereinigung teilnahmen, standen die Neuwahlen des Kreisvorstandes und der Delegierten.

Neben den Wahlen standen Grußworte prominenter Gäste auf der Tagesordnung, darunter der langjährige Bundesvorsitzende der Senioren-Union, Prof. Dr. Otto Wulff, der CDU-Kreisvorsitzende Marco Morten Pufke sowie der Bezirksvorsitzende der Senioren-

Union Ruhrgebiet, Jürgen Zeller.

In seinem Bericht ging Hubert Hüppe auf die vergangene Amtszeit und die zahlreichen politischen Initiativen der Senioren Union ein, unter anderem zu den Themen Arzneimittellengpässe und Energiepauschale. Er unterstrich die Bedeutung der Senioren Union als Sprachrohr der älteren Generation und betonte, dass die Vereinigung nicht nur für Gemeinschaft, sondern auch für konkrete politische Ziele stehe. Man wolle die CDU unterstützen, aber auch prägen. Es seien gerade Lebensältere wie Herbert Reul und Karl-Josef Laumann gewesen, die bei den Landtagswahlen für die CDU gepunktet hätten. Vor diesem Hintergrund verabschiedete die Versammlung einstimmig einen politischen Leitantrag, der eine gerechte Anpassung des steuerlichen Grundfreibetrages für Rentner fordert.

Prof. Dr. Otto Wulff würdigte in seiner Rede die Leistungen von Hubert Hüppe im Bundestag und hob die Bedeutung der älteren Generation in der Politik hervor. Er erinnerte an die Herausforderungen der Nachkriegszeit, den Wiederaufbau Deutschlands aus Trümmern und rief dazu auf, aus dieser Geschichte Optimismus und Mut für die aktuellen Herausforderungen zu schöpfen. Wulff sprach sich für ein starkes Europa und die Werte der abendländischen Kultur aus und betonte die Notwendigkeit von Geschlossenheit und Engagement in der CDU, um künftige Wahlen zu gewinnen und die europäische Einheit zu stärken.

Der CDU-Kreisvorsitzende Marco Morten Pufke dankte den Mitgliedern der Senioren-Union für ihren unermüdlichen Einsatz und betonte die Unverzichtbarkeit ihrer Arbeit für die Gesellschaft.

Der neue Vorstand der Senioren Union Kreis Unna im Überblick:

Kreisvorsitzender: Hubert Hüppe (Werne), **Stellv. Kreisvorsitzende:** Rosemarie Degenhardt (Bergkamen), Heide

Willimek (Werne), **Schriftführer:** Dieter Böhmer (Schwerte),
Beisitzer: Willy Dorna (Holzwickede), Jörg-Uwe Ebner (Lünen),
Irmhild Flormann (Schwerte), Reinhard Hasler (Werne), Rudi
Hölmer (Fröndenberg), Willi Kemna (Kamen), Rita Lapoehn
(Bergkamen), Mario Neubauer (Werne), Dieter Senker
(Fröndenberg), Dietmar Wünnemann (Kamen).

Einheit Weddinghofen der Freiwilligen Feuerwehr lädt zur Jahresdienstbesprechung ein

Die Feuerweereinheit Weddinghofen lädt auch alle ihre
fördernden Mitglieder zu ihrer Jahresdienstbesprechung am
kommenden Samstag, 3. Februar ein. Die Besprechung am
Gerätehaus, Häupenweg 23, beginnt um 17 Uhr.

SPD Weddinghofen-Heil lädt zur Bürgersprechstunde ein

Am kommenden Samstag, 3. Februar, von 10:30-11:30 Uhr wird
der SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil seine erste
Bürgersprechstunde in Form der AnsprechBar wieder vor der
Barbara-Apotheke an der Schulstraße in Weddinghofen anbieten.
Vor Ort seien werden u.a. die Ratsfrau Alexandra Meinberg

sowie der Vorsitzende des Ortsvereins und Kreistagsabgeordneter Jens Schmülling. Ebenfalls vor Ort sein wird dieses Mal die hiesige Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel MdL, die insbesondere für sämtliche Themen rund um die Landespolitik mit Rat und Tat zur Verfügung stehen wird. Die lokalen Politiker freuen sich auf viele gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee oder Tee und den gemeinsamen Austausch über aktuelle Themen und Hinweise darüber, wo evtl. der Schuh drückt.

„Das war doof“: Online-Einkauf zu Lasten der Lünener Stadtwerke

von Andreas Milk

Im Oktober 2022 kam der Bergkamener Tobias K. (Name geändert) auf eine eher schlechte Idee: Er bestellte bei einem Internetversand Ware für 72,95 Euro – und gab als Konto für die Lastschrift eine Bankverbindung der Stadtwerke Lünen an. „Ich geb’ zu, das war doof“, bekannte der 38-Jährige nun vor der Kamener Strafrichterin. Selbstverständlich scheiterte die Abbuchung. Dem Versandunternehmen war die ganze Sache nicht so wichtig, dass es Anzeige erstattet hätte. Zum Verfahren wegen Betrugs kam es aber eben doch.

Größtes Problem dabei: K.s Vorstrafenregister. Es hat 15 Eintragungen; schon im Jugendalter ging es bei ihm los. Meist waren es Betrugsdelikte. K. verbüßte sowohl Jugendarrest als auch „erwachsene“ Haftstrafen. Zur Zeit des Vorfalls mit dem Stadtwerke-Konto stand er unter Bewährung.

Allerdings gab es etwas, das seine Verteidigerin Hoffnung

schöpfen ließ: Die Tatabstände seien in den letzten Jahren größer geworden. Und: Ihr Mandant sei inzwischen Vater, sei sich seiner Verantwortung für den Nachwuchs bewusst. Das Urteil: eine Geldstrafe. 60 Tagessätze à 40 Euro muss Tobias K. zahlen. Derzeit lebt er von Arbeitslosengeld.

Bergkamener Grizzlys siegen in Grefrath und gehen als Tabellen-Führer in Playoffs



Das entscheidende Hauptrunden-Spiel der Landesliga-Saison 2023/24 ist Geschichte, die Bergkamener Grizzlys, angeführt von Chefcoach Igor Furda, besiegen in Grefrath vor 840 Zuschauer die heimische Phoenix-Mannschaft mit 3:2 (1:0, 0:0, 2:2) und gehen als „Sieger der Landesliga-Hauptrunde“ in die

K.o.-Runde.

„Das war unser Ziel! Ich bin froh über die Tatsache, dass wir als erster die Hauptrunde beenden konnten und ich bin stolz auf diese Mannschaft, dass sie so spielt und so funktioniert, wie wir es erhofft hatten“, so Sportmanager Brodde.

In einem spannenden und über weite Strecken ausgeglichenen Spiel zeigten die Bergkamener Jungs, was auch unter Druck und Zugzwang in ihnen steckt.

Mit einer überragenden Leistung des Grizzly-Goalies Kevin Pfeiffer schien es für die Hausherren aus Grefrath nahezu aussichtslos, den Puck im Netz unterzubringen. So war es die Routine und die Kaltschnäuzigkeit, die zum verdienten Sieg führte.

Vlad Sushkov (Assist Vlk und Zimbelmann), Felix Berger (Assist Schnieder) und Robin Pietzko (Assist Sushkov und Krasnikov) waren die Torschützen auf Bergkamener Seite.

Jetzt richtet sich die komplette Konzentration auf die Playoffs:

Als Tabellenführer haben die Grizzlys Heimrecht in dem „best of three“ Modus, der ab kommender Woche beginnt.

DLRG Bergkamen e.V. startet mit drei Podiumsplätzen in Schwerte in das Wettkampfsjahr 2024



Foto: DLRG Bergkamen

Traditionell startete das Wettkampffahr für die Schwimmer und Schwimmerinnen der DLRG Bergkamen e.V. mit dem Ruhr Cup in Schwerte. Dieser fand am Samstag, dem 27.01.2024 bereits zum 20. Mal statt.

Es gingen rund 280 Sportler und Sportlerinnen an den Start, darunter 21 Schwimmer und Schwimmerinnen aus Bergkamen. Von der Altersklasse 8 bis zur Altersklasse 40 konnten alle Rettungssportler und Rettungssportlerinnen ihre persönlichen Bestzeiten unterbieten. Besonders erfreulich waren die elf Top 10 Platzierungen in der Einzelgesamtwertung und drei Podiumsplätze. In der Altersklasse 8 männlich konnte Nick Mosert den 3. Platz erzielen. Ebenso gelang es Tom Schwittek in der Altersklasse 10 männlich den 3. Platz zu erreichen. Über den 1. Platz erfreute sich Tobias Schwittek in der Altersklasse 40 männlich. Zudem erzielten die Schwimmer und Schwimmerinnen in der Vereinswertung einen sehr starken 9. Platz. Einen ausführlichen Bericht zum Wettkampf finden Sie auf der Homepage der DLRG Bergkamen. www.bergkamen.dlrg.de

Mit Dudelsäcken und Fackelschein den grauen Jahresstart beim Hafenfeuer verscheuchen



Das beliebteste Highlight beim Hafenfeuer: Die Fackelwanderung.

Pralle Wintersonne, abendlicher Frost, knallblaue Stunde mit Fackeln, Lagerfeuer, Schottenröcken und Dudelsäcken: Das ist genau nach dem Geschmack der Bergkamener und weit darüber hinaus. „Wo muss man denn hier lang zu diesem Feuer im

Hafen?“, fragte ein Auswärtiger leicht verzweifelt, nachdem er mit Mühe einen Parkplatz ergattert hatte. Es wurde eng am Samstag in der Marina, denn alle wollten ein Stück vom Hafenfeuer abgekommen.



Gut gefüllter Platz sogar am hellichten Tag.

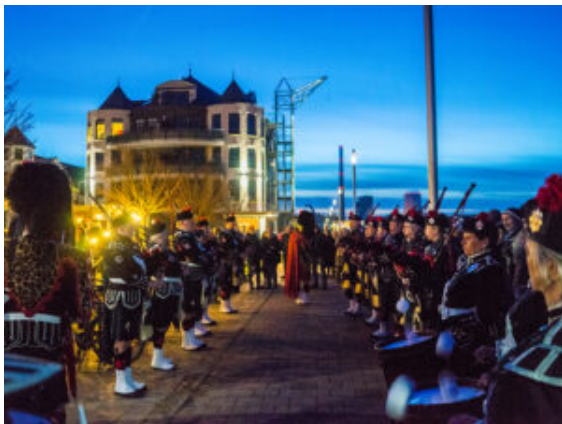
„Da kommt der Platz so langsam an seine Grenzen“, beobachtet Karsten Quabeck vom Stadtmarketing zufrieden und leicht besorgt, wie sich die Fläche zwischen den Cafés und Restaurants immer dichter füllt. Stellenweise ist kein Durchkommen mehr. Vor jeder Bude bilden sich Schlangen: Pommes & Co. werden langsam immer weniger. „Die Firma beta hat freundlicherweise ihre Parkplätze spontan zur Verfügung gestellt, damit sich die Lage etwas entspannt“, so Quabeck. Die Autos stehen inzwischen ebenfalls Schlange hinter jedem Parkplatz, an dem sich Besucher ihren Fahrzeugen nähern. Auf allen Gehwegen haben sich ganze Pilgergruppen formiert.



Spektakuläre Feuerwolken

spuckt Thyrion in den
Himmel.

Mit seiner 7. Auflage hat sich das Hafenfeuer längst in einen Selbstläufer mit Großevent-Charakter gemausert. Es hat sich herumgesprochen, dass hier in den dunklen und veranstaltungsmäßig mauen Januartagen einiges geboten wird. Stockbrot am wohligen warmen Lagerfeuer sowieso. Spannende Geschichten im Dunkeln von Michael Wrobel zum Mitmachen für die Kinder. Es darf gebastelt und gespielt werden. Mit der Dunkelheit läuft Thyrion auf, das unheimliche Stelzen-Fabelwesen, das auf äußerst kreativen brennenden Blechblasinstrumenten unheimliche Töne produziert, während sich zu seinen Füßen das Feuerrad dreht und Fackeln an langen Ketten herumwirbeln. Irgendwann kommt dann immer der Moment, an dem der Riese mächtige Feuerbälle in den Himmel spuckt.



Bitten einen fantastischen
Anblick zu blauer Stunde
und mitreißende schottische
Marschmusik.

Direkt danach marschieren Schottenröcke durch die Marina und geben mit Dudelsäcken und Trommeln alles, was die schottische Marschmusik zu bieten hat. Zwischendrin übernehmen Musiker und Bands mit irischen Klängen. Besucher schleppen Esel aus Stahl in Originalgröße zu den Parkplätzen, fotografieren allesamt hingerissen den gewaltigen Elefanten mit den beleuchteten Augen und Ohren und sichern sich beim Metallbauer mindestens

eine Fackel für den Garten. Schmuck und winterliche Gartenverzierung gibt es auch noch zur Auswahl. Der Glühwein schmeckt jetzt richtig lecker. Am größten ist aber die Vorfreude auf den Moment, an dem die Fackeln ausgepackt werden. Alle sichern sich ein Exemplar, sammeln sich in Gruppen, entzünden sie unter den wachsamen Augen der Feuerwehr an den Lagerfeuern und Feuerkörben. Und dann geht es los zur Fackelwanderung durch die Marina, immer hinter den Dudelsäcken her.

Wer noch nicht genug hat, der macht sich am Sonntag wieder auf den Weg. Da gibt es weniger Lichterschein in der winterlichen Dunkelheit. Dafür mehr Sonnenschein, Musik und Kinderprogramm. Ein helles, geselliges und stellenweise überranntes Wochenende, das den dauernassen und grauen Jahresstart mehr als kompensiert hat.